

Wie man die Hajj und Umrah vollzieht

Shaykh Muhammad ibn Salih Ibn Uthaymeen

veröffentlicht von Dawah Center Jeddah (1992)

Aus dem Englischen unter vertrauenswürdiger Kontrolle übersetzt von:

Umm Yusuf at Turkiyyah

Umm Hudhayfah

Kontakt: SalafiyaatDE@hotmail.com



Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Allbarmherzigen

Vorwort:

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten und Frieden und Segen seien auf Muhammad, dem letzten der Propheten und Gesandten, auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Die Hajj ist eine der besten Formen des Gottesdienstes und ist eine der erhabensten Taten/Handlungen, weil es eine der 5 Säulen des Islams ist, mit denen Allah den Propheten Muhammad (Frieden und Segen auf ihn) entsandte. Ohne sie ist die Religion des Dieners unvollständig.

Eine Art der Anbetung ist nur dann zulässig, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

1. Man widmet sie allein Allah, mit dem Verlangen nach dem Jenseits. Sie darf nicht mit der Absicht gemacht werden, unter den Menschen gesehen zu werden oder für weltlichen Gewinn.
2. Man folgt darin dem Vorbild des Propheten, in Worten und Taten. Dies kann nicht ohne das Wissen aus der Sunnah durchgeführt werden.

Arten/Formen der Pilgerfahrt

Es gibt drei Formen der Hajj

Tamattu', Ifraad und Qiraan

Tamattu': Ein Pilger trägt Ihram für die Umrah nur in den Monaten der Hajj, was bedeutet, wenn er Makkah erreicht, macht er Tawaf und Sa'yi für Umrah. Er rasiert oder schneidet dann seine Haare. Am Tag des Tarwiya, welcher der achte Tag von Dhul-Hijjah ist, zieht er seinen Ihram nur für die Hajj an und führt all seine Anforderungen durch.

Ifraad: Der Pilger zieht den Ihram nur für Hajj an. Wenn er Makkah erreicht, vollbringt er tawaf für seine Ankunft und Sa'yi für Hajj. Er rasiert oder schneidet seine Haare nicht, bis er sich nicht vom Ihram gelöst hat. Stattdessen bleibt er im Ihram bis er die Jamrah al Aqabah am Festtag gesteinigt hat. Es ist ihm erlaubt sein Sa'yi für die Hajj hinauszuzögern bis nach seinem Tawaf für die Hajj.

Qiraan: Ein Pilger zieht den Ihram sowohl für die Umrah als auch die Hajj an. Oder er zieht den Ihram erst für die Umrah an und beabsichtigt dann die Hajj bevor er den Tawaf für Hajj vollzieht. Die Verpflichtungen während der Durchführung von Ifraad sind die selben, wie die von Qiraan, außer das der letztere schlachten muss, während der andere nicht verpflichtet ist dies zu tun. Die beste von den drei Arten ist Tamattu'. Es ist die Art, die der Prophet (Allahs Frieden und Segen auf ihn) ermutigt seinen Anhängern durchzuführen. Selbst wenn der Pilger babsichtigt hat Qiraan oder Ifraad durchzuführen, ist es ihm erlaubt seine Absicht für Tamattu' zu ändern. Er kann dies tun, selbst wenn er Tawaf und Sa'yi vollbracht hat.

Als der Prophet (Allahs Frieden und Segen auf ihm) Tawaf und Sa'yi mit seinen Gefährten im Jahr der Abschieds Hajj vollbrachte, befahl er allen die keine Opfertiere brachten, ihre Absichten für die Hajj umzuändern in die Absicht für die Umrah. Schneidet die Haare und löst euch vom Ihram bis zur Hajj. Er sagte: Wenn ich kein Opfertier gebracht hätte, hätte ich das getan, was ich euch befahl zu tun.

Die Umrah

Wenn ein Pilger die rituelle Reinheit wünscht, so sollte er seine Kleidung ablegen und sich waschen, wie er es nach der sexuellen Verunreinigung tun würde, falls möglich. Er soll seinen Kopf und Bart mit dem besten Öl, was er finden kann, parfümieren. Darin liegt kein Schaden, indem was davon übrig bleibt.

Die Waschung für den Ihram ist Sunnah für beide Geschlechter, einschließlich menstruierender Frauen und jene die ihr Wochenbett haben. Nachdem man sich gewaschen und vorbereitet hat, verrichtet man das Pflicht Gebet, wenn die Gebetszeit eingetroffen ist, außer Frauen mit ihrer Menstruation oder Wochenbett. Andernfalls beabsichtigt man zwei Rakaat Sunnah zu verrichten, jedes ein mal nach dem Wudu.

Wenn er sein Gebet beendet hat, soll er sagen: "Labbayk Allahumma labbayk, labbayka laa sharika laka labbayk, innal hamda, wanni'mata laka walmulk, la sharika lak."

Hier bin ich für die Umrah, hier bin ich, Oh Allah, hier bin ich. Du hast keinen Partner. Hier bin. Alles Lob und alle Huld sind Dein und alle Herrschaft. (Talbeeyah)

Der Mann erhöht seine Stimme, wenn er dies sagt und die Frau sagt es so, dass nur jemand neben ihr sie hören könnte. Man sollte die Talbeeyah in Ihram so oft sagen, wie es einem möglich ist, vor allem, wenn Zeit und Ort sich ändern. Zum Beispiel beim Absteigen oder Aufsteigen während der Reise oder beim Annähern an Tag oder Nacht. Er sollte ebenfalls um Allahs Wohlgefallen bitten, um das Paradies und Bei Allahs Barmherzigkeit Zuflucht vor dem Höllenfeuer suchen.

Man sagt die Talbeeyah während der Umrah, von Beginn des Ihrams bis der Tawaf anfängt.

Während der Hajj sollte man sie vom Beginn des Ihrams, bis er anfängt die Jamrah al Aqaba am Festtag zu steinigen, sagen.

Wenn der Pilger die heilige Moschee erreicht, tritt er mit seinem rechten Fuß zuerst ein und sagt: Im Namen Allahs, möge der Frieden und Segen auf den Gesandten Allahs sein. Oh Allah, vergib mir meine Sünden und öffne mir die Türen zu deiner Barmherzigkeit. Ich suche Zuflucht bei Allah, dem Allmächtigen, Seiner Majestät und ewigen Herrschaft vor dem verfluchten Satan.

Er nähert sich dem schwarzen Stein, berührt ihn mit der rechten Hand und küsst ihn. Wenn es ihm nicht möglich ist, soll er sein Gesicht zum schwarzen Stein richten.

Es ist das Beste nicht zu drängeln und schubsen, wenn man von anderen Leuten bedrängt wird.

Beim berühren der Kaabah soll er folgendes sagen: Im Namen Allahs, Allah ist der Größte. Oh Allah, mit dem Glauben an Dich, Glaube an Dein Buch, Loyalität zu Dir, dem Befolgen des Weges Deines Propheten Muhammad, Allahs Frieden und Segen auf ihn.

Ein Pilger geht, indem er die Kaabah auf seiner linken Seite hält. Wenn er den Rukn al Yamani erreicht, soll er sie berühren aber nicht küssen und sagen:“ Unser Herr, gewähre uns das Gute in diesem Leben und das Gute um Jenseits und bewahre uns vor der Strafe im Höllenfeuer.“ Oh Allah, ich bitte dich um Vergebung und Gesundheit im Jenseits.

Jedesmal, wenn er an der Kaabah vorbeigeht, soll er sagen:“Allahu Akbar“ (Allah ist der Größte)

Während dem Rest seines Tawafs, kann er Bittgebete sagen, die er möchte, Allah gedenken und Quran rezitieren. Dies ist, weil Tawaf, Sa'yi und Steinigen des Jamrah al Aqaba für das Gedenken Allahs gedacht sind.

Während des Tawaf ist es für den Mann erforderlich zwei Dinge zu tun:

1. Al-Idhtebaa' vom Beginn des Tawaf bis zum Ende. Al idhtebaa' bedeutet, platzieren der Mitte der Oberbekleidung unter dem rechten Arm und das Ende davon über seine linke Schulter.

Wenn er mit dem Tawaf fertig ist, kann der Reda' zu seinem ursprünglichen Zustand zurück, denn die Zeit für Idhtebaa' ist nur während dem Tawaf.

2. Al-Raml während der ersten drei Kreisläufe. Al Raml bedeutet, man beschleunigt das Tempo mit kleinen Schritten. Ein Pilger sollte während seinen letzten vier Kreisläufen in einem normalen Tempo gehen.

Wenn er seine Kreisläufe/Runden vollständig hat, nähert er sich dem Maqam Ibrahim und rezitiert:“Nehmt Ibrahims Standort als Gebetsplatz“(2:125)

Er verrichtet zwei kurze Rakaat, so naah und günstig wie möglich hinter Maqam Ibrahim. Während der ersten Raka reziert er Surah Kafirun und während der zweiten, die Surah Ikhlas.

Wenn er die zwei Rakaat vollständig hat, soll er zurück zur Kaabah und sie berühren, wenn möglich. Er geht raus zu der Mesaa' und wenn er sich as-Safa nähert, rezitiert er:“Gewiss, as-Safa und al-Marwa gehören zu den Orten der Kulthandlungen Allahs. (2:158)

Er steigt auf as-Safa, bis er in der Lage ist die Kaabah zu sehen. Die Kaabah betrachtend und die Hände gehoben, lobpreist er Allah und macht einige Bittgebete die er wählt. Der Prophet Frieden und Segen auf ihn machte es folgendermaßen: Es gibt keine Gottheit außer Allah, drei mal flehend in zwischen.

Er steigt von as-Safa ab und geht zu al Marwa in einem normalen Tempo bis er die grüne Markierung erreicht. Er sollte dann schnell bis zu der nächsten grünen Markierung rennen. Er setzt im normalen Tempo zu al Marwa fort. Wenn er es erreicht hat, soll er in Richtung Qibla seine Hände heben und das wiederholen, was er auf as-Safa sagte. Er steigt von al Marwa an, setzt fort zu as-Safa, darauf achtend wo "gehen" bezeichnet ist.

Er macht diese Prozedur weiter bis er sieben Runden komplett hat. Von Safa zu Marwa gehen ist eine Runde und wieder zurückkehren ist eine Runde.

Während seiner Sa'yi kann er rezitieren was er will Bittgebete, Rezitation des Quran und Allahs Gedenken.

In Vollendung von Sa'yi rasiert er seinen Kopf. Eine Frau schneidet ihr Haar in der Länge einer Fingerspitze.

Rasieren ist bevorzugt bei dem Mann, außer wenn die Hajj in kürze ansteht und die Zeit nicht ausreicht um die Haare wachsen zu lassen. In diesem Fall ist es besser das Haar so zu schneiden, dass es übrig bleibt um es während der Hajj zu rasieren.

Damit ist die Umrah vollendet. Und der Pilger ist hat die Freiheit sich anders zu bekleiden, sich zu parfümieren und sich an seiner ehelichen Beziehung zu beteiligen.

Die Hajj

Am Vormittag des achten Tages von Dhul-Hijja, reinigt sich der Pilger wieder durch das Baden wie er es zuvor bei der Umrah tat, an dem Ort, in dem er sich aufhält, wenn es günstig ist.

Er zieht seinen Ihram an und sagt : „Hier bin ich für die Hajj. Hier bin ich, Oh Allah, hier bin ich. Hier bin ich. Du hast keinen Partner. Hier bin ich. Wahrlich alles Lob, Gnade und Herrschaft gehört dir, und du hast keine Partner. "

Wenn er befürchtet, dass ihn etwas daran verhindern kann seine Hajj zu vollziehen, sollte er eine Bedingung stellen während er seine Absicht fasst, indem er sagt : „Wenn ich von einem Hindernis verhindert werde ist mein Platz dort wo ich anhielt." Wenn er nicht solch eine Angst hat, macht er diese Bedingung nicht.

Ein Pilger geht nach Mina und betet dort Dhuh, Asr, Maghrib, Isha und Fajr. Verkürzt seine 4 Gebetseinheiten um sie jeweils zu 2 Gebetseinheiten zu machen, ohne sie zu verbinden.

Wenn die Sonne aufgeht, begibt er sich zur Arafah und betet Dhuh und Asr zusammen zum Zeitpunkt von Dhuh mit jeweils zwei Einheiten. Wenn möglich, bleibt er in der Namira-Moschee bis zum Sonnenuntergang. Er gedenkt Allah und macht so viele Bittgebete wie möglich, während er zur Qibla blickt.

Der Prophet (der Frieden und Segen seien auf ihm) betete indem er folgendes sagte: "Es gibt keine Gottheit außer Allah allein. Er hat keinen Partner. Alle Herrschaft und Lob sind seine und er ist mächtig über alle Dinge.

Wenn er müde wird, ist es ihm erlaubt, ein nützliches Gespräch mit seinen Gefährten zu führen oder etwas nützliches zu lesen, insbesondere jene über die Gnade Allahs und seiner reichlichen Geschenke. Dies wird seine Hoffnung in Allah zu stärken.

Dann sollte er auf seine Bittgebete zurückkehren und darauf achten, dass er den Rest des Tages tief in Bittbeten verbringt, weil das beste Bittbet, das Bittbet am Tage des Arafah ist.

Bei Sonnenuntergang geht er von Arafah zu Muzdalifah und er betet Magrib, Isha und Fajr.

Wenn er müde ist oder nur wenig Wasser hat , ist es ihm erlaubt Magrib und Isha zu kombinieren.

Wenn er fürchtet, dass er nicht Muzdalifah erreicht bis nach Mitternacht, sollte er beten, bevor er es erreicht, denn es ist nicht zulässig, das Gebet, bis nach Mitternacht zu verzögern.

Er bleibt dort, in Muzdalifah, macht Bittgebete und gedenkt Allah, bis kurz vor Sonnenaufgang.

Wenn er schwach ist und die Menge bei Ar-Ramy nicht umgehen kann, ist es ihm erlaubt am Ende der Nacht, nach Mina zum Stein der Jamrah zu gehen, vor der Ankunft der Menge.

Nahe dem Sonnenaufgang, geht ein Pilger aus Muzdalifah nach Mina. Beim Erreichen tut er folgendes:

a.) Er wirft sieben aufeinanderfolgende Kieselsteinen auf Jamrah Al-Aqaba, welcher der nächstgelegene Gedenkstein an Makkah ist, während er beim Werfen jeden Kieselsteins "Allah ist der Größte" sagt.

b.) Er schlachtet das Opfertier, isst etwas davon, und gibt einiges an die Armen. Das Schlachten auf der Mutamati und Qiran ist obligatorisch.

c.) Er rasiert oder kürzt sein Haar, wobei die Rasur bevorzugt wird. Eine Frau kürzt ihr Haar um eine Fingerspitzenlänge.

Diese drei Dinge sollten in der oben genannten Reihenfolge durchgeführt werden, wenn möglich, aber es gibt keine Einschränkung darin, wenn man anders vorgeht.

Damit darf man aus dem Ihram heraustreten. Er kann andere Kleidung tragen und alles tun, was er vor dem Ihram rechtmäßig war, außer der Beteiligung in ehelichen Beziehungen.

Er geht nach Makkah, um für die Pilgerfahrt den Tawaf Al-Ifadha und die Sa'yi durchzuführen. Es ist Sunnah, sich zu Parfümieren bevor man nach Makkah geht.

Mit dem Abschluss dieses Tawafs und Sa'yi, darf der Pilger alles tun, was vor dem Ihram rechtmäßig war, einschließlich der Beteiligung an ehelichen Beziehungen.

Nach der Durchführung des Tawafs und Sa'yi kehrt er nach Mina zurück, um die Nächte des elften und zwölften Tages dort zu verbringen.

Er steinigt die drei Jamrah am Nachmittag sowohl am elften und am zwölften Tag.

Er beginnt mit der ersten Jamrah, welche am weitesten von Mekka ist, dann mit der mittleren und zuletzt mit der Jamrah Al-Aqaba. Jede sollte mit sieben aufeinanderfolgenden Kieselsteinen begleitet

vom Takbeer gesteinigt werden. Er hält nach der ersten und mittleren Jamrah an um Bittgebete richtung der Qibla zu machen. Es ist nicht zulässig, vor Mittag an diesen beiden Tagen zu steinigen. Am besten ist es, um die Jamrah zu gehen, aber das Reiten ist auch zulässig.

Wenn er nach der Steinigung am zwölften Tag in Eile ist, verlässt er Mina vor Sonnenuntergang. Aber wenn er sich wünscht, seinen Aufenthalt zu verlängern, ist es das Beste, wenn er die Nacht des dreizehnten in Mina verbringt und am Nachmittag in der gleichen Weise wie am zwölften Tag steinigt.

Wenn er bereit ist, in sein Land zurückzukehren, macht er Tawaf Al-Wadaa, welche sieben Umrundungen um die Kaaba sind. Menstruierende Frauen und Frauen mit der Wochenbettblutung sind nicht verpflichtet, Tawaf Al-Wadaa durchzuführen.

Das Besuchen der Propheten Moschee

1. Ein Pilger geht nach Madina, vor und nach der Hajj, mit der Absicht die Propheten Moschee zu besuchen und darin zu beten. Das Gebet dort ist besser als tausend Gebete an einer anderen Stelle außer in der Heiligen Moschee in Mekka.

2. Bei Erreichen der Moschee betet er zwei Rakaas zur Begrüßung oder verrichtet das Pflichtgebet, welches fällig ist.

3. Er geht zum Grab des Propheten (sallallahualeyhiwasallam) und er stellt sich davor. Er begrüßt ihn indem er sagt, "Möge der Frieden, die Gnade und der Segen Allahs auf dir sein, oh Prophet. Möge Allah dir eine gute Belohnung geben, im Namen deines Volkes. "

Er macht einen Schritt oder zwei zu seiner Rechten, positioniert sich vor dem Grab von Abu-Bakr begrüßt ihn und sagt: "Möge der Frieden, die Gnade und der Segen Allahs auf dir sein, oh Abu-Bakr Khalif des Gesandten Allahs.

Möge Allah mit dir sein und dir eine gute Belohnung gewähren, im Namen der Leute Muhammads."

Dann macht er ein paar Schritte zu seiner Rechten, positioniert sich vor Umar und begrüßt ihn und sagt: "Möge der Frieden, die Gnade und der Segen Allahs auf dir sein, oh Umar, Prinz der Gläubigen. Möge Allah mit dir sein und dir eine gute Belohnung gewähren, im Namen der Leute Muhammad's.

4. In einem Zustand der Reinheit, geht er in die Qubaa Moschee zum Beten.

5. Er geht zu Al-Baqee zum Grab von Uthman (möge Allah mit ihm zufrieden sein) um ihn zu Besichtigen. Er stellt sich davor und begrüßt ihn, indem er sagt: "Möge der Frieden, die Gnade und der Segen Allahs auf dir sein, oh Uthman Prinz der Gläubigen.

Möge Allah mit dir sein und dir eine gute Belohnung gewähren, im Namen der Leute Muhammeds." Er grüßt alle anderen Muslime in Al-Baqee.

6. Er geht zu Uhud und besucht das Grab von Hamza (möge Allah mit ihm zufrieden sein) und die anderen Märtyrer die dort mit ihm sind. Er grüßt sie und bittet Allah um Vergebung, Barmherzigkeit und Freude für sie.

Benachrichtigung

Folgendes obliegt dem Muhrim für die Hajj oder für die Umrah:

1. Dass er die religiösen Pflichten Allahs, die auf ihn auferlegt wurden, wie das Gebet zu seiner Zeit (in der Gemeinde für die Männer) verrichtet.

2. Dass er das vermeidet, was Allah verboten hat, wie Unzüchtigkeit, Ungerechtigkeit und Ungehorsamkeit, wenn jemand sich zur Hajj verpflichtet hat. Es darf keine Unzüchtigkeit, noch Bosheit, noch Gerangel während Hajj vorkommen. [2: 197]

3. Dass er es vermeidet den Muslime mit Worten oder Handlungen im Masha'ir oder anderswo zu schaden.

4. Dass er sich vor allen Beschränkungen des Ihram hütet:

a.) Er sollte nicht seine Haare oder Nägel verlieren. Ein Stich von einem Dorn und dergleichen ist unbedenklich, auch wenn es blutet.

b.) Nachdem er in den Ihram eintritt, sollte er sich selbst, seine Kleidung, sein Essen oder sein Getränk nicht parfümieren. Es liegt kein Schaden, in der Wirkung des Parfüms, welches er vor dem Ihram auftrug.

c.) Er sollte seine Ehefrau nicht aus Leidenschaft berühren, küssen, usw. Und noch schwerwiegender, sie sollten keinen Geschlechtsverkehr haben.

e.) Er sollte nicht heiraten oder eine Frau für sich und andere vorschlagen.

Er sollte keine Handschuhe tragen, obwohl kein Schaden darin liegt die Hände mit einem Tuch/Stoff zu bedecken. Dies gilt sowohl für Männer als auch Frauen.

Folgendes betrifft speziell die Männer:

a.) Er darf seinen Kopf mit etwas wodurch er berührt wird nicht bedecken, jedoch gibt es keinen Schaden in der Verwendung eines Schirms, das Dach eines Autos oder Schatten eines Zeltes. Es liegt ebenfalls kein Schaden darin, das Gepäck oben auf dem Kopf zu tragen.

b.) Er darf kein T-shirt, Turban, Kapuzenjacke, Hose oder Schuhe tragen.

c.) Er darf nichts des oben erwähnten oder beispielsweise eine Abaya, Qubaa, Mütze oder Unterhemd etc. tragen.

Es ist ihm erlaubt Sandalen, Ringe, Sonnenbrille/Brille, Hörgerät zu tragen. Eine Uhr am Handgelenk getragen oder eine Sprachhilfe am Hals hängend.

Es ist ihm erlaubt sich mit geruchlosem Reiniger zu säubern und seinen Kopf und Körper zu waschen oder kratzen.

Auch wenn etwas von seinem Haar unbeabsichtigt abfällt. In so einem Fall gibt es für ihn keine Verpflichtung diesbezüglich.

Eine Frau darf keinen Niqab oder Burqa tragen. Die Sunnah ist es für sie, ihr Gesicht zu entschleiern, außer wenn man nicht mit ihr verwandt ist und man sie sehen könnte, in welchem Fall es verpflichtend für sie ist ihr Gesicht zu bedecken, während dem Ihram und andernfalls.

Allah ist der Geber des Erfolgs. Möge Sein Segen auf den Propheten und auf all seiner Familie und seinen Gefährten sein.

Durch den Bedürftigen vor Allah,

Muhammad ibn Salih al Uthaymeen

<http://salaf-us-saalih.com/2015/03/08/how-to-perform-the-rituals-of-hajj-and-umrah-shaykh-ibn-uthaymeen/>